



Tagesspiegel, 27. Juni 2023, Christian Latz

Provisorium am Hauptbahnhof

Europaplatz wird umgestaltet



Obwohl der Hauptbahnhof 2006 eröffnet wurde, ist der Europaplatz bis heute ein Provisorium. Der Grund dafür: Verzögerungen bei einer anderen Baustelle.

nördliche Zufahrt der Taxis zum Bahnhof, zugleich sind wegen nicht ausreichender Radabstellanlagen an jeder erdenklichen Stelle Fahrräder angeschlossen.

Erste Verbesserungen noch diesen Sommer

Noch vor der eigentlichen Umgestaltung sollen daher bis August 2023 zuerst die Fahrradabstellbereiche, die Taxivorfahrt von Norden und die Aufstellmöglichkeiten für Leihräder und E-Scooter Übergangsweise neu geordnet und aufgeräumt werden, teilte die Senatsverwaltung mit. Die Zu- und Anfahrt für Taxis soll künftig schwerpunktmäßig von Süden über die bereits vorhandene Taxivorfahrt am Washingtonplatz erfolgen.

Damit E-Scooter und andere Sharingfahrzeuge nicht mehr kreuz

und quer geparkt werden, soll ein Jelbi-Standort als einziger Abstellort eingerichtet werden. Zudem sollen unsachgemäß abgestellte und nicht mehr fahrbereite Fahrräder „sukzessive entfernt“ werden. Um mehr Platz für Fahrräder zu haben, werden auf dem nördlichen Teil des Europaplatzes neue Abstellmöglichkeiten geschaffen. Darüber hinaus werde die Berliner Stadtreinigung (BSR) den Platz häufiger reinigen. Finanziert werden die Maßnahmen durch das Berliner Plätzeprogramm des Senats.

Der Europlatz sei für viele Besucher das erste, was sie von Berlin sehen, erklärte Verkehrsstaatssekretärin Claudia Elif Stutz. Mit der Umgestaltung werde der Bahnhofsvorplatz „übersichtlich strukturiert und bietet so eine gute Orientierung für Reisende“.

Das jahrelange Chaos auf dem Europaplatz vor dem Hauptbahnhof soll ein Ende haben. Der bislang provisorische Vorplatz wird bis Ende 2025 umgestaltet. Darauf haben sich das Land Berlin, der Bezirk Mitte und die Deutsche Bahn geeinigt, wie die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung am Montag mitteilte. Bis Herbst 2023 soll demnach ein Konzept ausgewählt werden, das als Grundlage für die Umgestaltung dient. Dazu wurde nun die Erarbeitung von Entwürfen durch vier unterschiedliche Landschaftsarchitekturbüros ausgeschrieben.

Obwohl der Bahnhof bereits 2006 eröffnet wurde, ist der Europaplatz bis heute ein Provisorium. Er sollte erst nach Abschluss der Baumaßnahme für die neue Nord-Süd-S-Bahnlinie S21 und des auf dem Bahnhofsvorplatz geplanten Hochhauses der CA Immo endgültig fertiggestellt werden. Durch die Verzögerung bei der Fertigstellung der S21-Anbindung an den Hauptbahnhof ist aus einem für wenige Jahre geplanten Provisorium ein Dauerzustand geworden, der bereits über viele Jahre das nördliche Entrée des Hauptbahnhofs prägt.

Seit Jahren herrschen vor dem nördlichen Ausgang des wichtigsten Bahnhofs der Hauptstadt chaotische Zustände. Über die baustellenartige Fläche erfolgt die

”

Der Europlatz ist für viele Besucherinnen und Besucher der Stadt das erste, was sie von Berlin sehen.

Claudia Elif Stutz,
Verkehrsstaatssekretärin